

Rekord-Umschlag im Stadthafen

27.12.2011 Gerd Kestermann



Lünen. Mehr als 1,1 Millionen Tonnen Güter wurden im Jahr 2011 umgeschlagen - so viel wie nie zuvor.

Noch niemals in seiner Geschichte seit dem Bau im Jahre 1914 hat der Stadthafen Lünen, eine Tochter der Stadtwerke, einen so hohen Umschlag wie im ablaufenden Jahr erzielt: Über 1,1 Millionen Tonnen. „Das ist der absolute Rekord“, freut sich Hafenchef Wilfried Weineck. 2010 war es 000 Tonnen weniger. noch rund 80.000 Tonnen weniger.

500 Tonnen Kohle pro Tag für Stromerzeuger

Der Schwerpunkt des Umschlages ist die Importkohle aus aller Welt, die der Stadthafen für den Stromerzeuger Mark E in Hagen aufbereitet. „Wir haben Sieb- und Brechanlagen und mischen die Kohle für deren Kraftwerk“; berichtet Weineck. Das seien jeden Tag rund 500 Tonnen. Die Kohle, die in Rotterdam auf Binnenschiffe umgeladen wird, kommt aus Kolumbien Südafrika, Australien, Indonesien und weiteren Ländern.

Ein zweiter bedeutender Schwerpunkt des Umschlages ist die Annahme von Reststoffen aus Kraftwerken wie Asche sowie Gips, der bei der Rauchentschwefelung anfällt. Diese Materialien werden als Füllstoffe im Straßenbau eingesetzt.

Wilfried Weineck ist darüber hinaus froh, dass die Flaute beim Stahl vorbei ist. „Wir haben im Jahr 2010 rund 80 Prozent Stahl weniger umgeschlagen“; berichtet der Hafenleiter. Der lag wie Blei im Hafen und dafür gibt es dann nur noch Lagergeld, was wirtschaftlich nicht sonderlich attraktiv ist. Jetzt brummt es wieder. 90 Prozent des Walz- oder Rundstahls kommen per Schiff oder mit Waggons und wird an die Kunden weiter geliefert, wobei der Stadthafen auch eine Spedition hat, die fast nur für ihn fährt.

Weitere Umsatzbringer für den Stadthafen sind Splitt für den Straßenbau und Schotter für den Gleisbau. Im Hafen betreibt der Pächter MAV eine Reinigungsanlage für Schotter, den die Bahn dann wieder einbaut. Nicht zuletzt erreicht auch sehr viel Altpapier aus dem Nordkreis Unna den Stadthafen, der von der Kreistochter GWA (Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna) gesammelt wird.

Die Dienstleistungen des Stadthafens sichern insgesamt 42 Arbeitskräfte. Eine Prognose für das kommende Jahr will Wilfried Weineck zurzeit nicht abgeben. Zum ersten Mal herrsche bei den Geschäftspartnern eine gewisse Unsicherheit, die wahrscheinlich mit Euro-Debatte zusammenhängt, glaubt der Hafenleiter.